

L02654 Paul Lasker-Schüler an
Arthur Schnitzler, 28. 4. [1925?]

,28. IV.

Paul Lasker-Schüler

bittet vielmals darum, empfangen zu werden, wenn es irgend möglich vielleicht noch heute, denn es handelt sich um einen medizinischen Ratschlag.

- ⁵ Ich bitte Sie vielmals Herr Doktor, mir meine Aufdringlichkeit nicht übel zu nehmen. Meine Adresse ist Pension Bleckmann
Thelephon 26 206.

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.3876.

Brief, maschinenschriftliche Abschrift1 Blatt, 1 Seite, 306 Zeichen
Schreibmaschine

¹ 28. IV.] Es ist kein Besuch Paul Lasker-Schülers bei Schnitzler bekannt, durch den das Datum des Briefes gesichert bestimmt werden könnte. Da der Brief nur in Abschrift vorliegt, lässt sich nicht mit Gewissheit ausschließen, dass die Schreibkraft, die die Abschrift übernahm, bei der Entzifferung der Monatsangabe keinen Fehler gemacht hat. Mit Hilfe der freundlichen Auskunft von Karl Jürgen Skrodzki lässt sich folgende Argumentation führen, warum der Brief 1925 entstanden sein muss. Unter der Annahme, dass die Monatsangabe stimmt, kommen nur die Jahre 1924 und 1925 in Betracht, da sich in dieser Zeit Paul Lasker-Schüler im April in Wien aufhielt. Der Brief wurde mit großer Wahrscheinlichkeit nicht vor jenem Else Lasker-Schülers an Schnitzler (10. 12. 1924) verfasst. Paul Lasker-Schüler hätte ohne diese Vorarbeit seiner Mutter vermutlich nicht an Schnitzler geschrieben.

⁴ *medizinischen Ratschlag*] Im Dezember 1925 erkrankte Paul Lasker-Schüler an Tuberkulose.